

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 5 (1858)
Heft: 25

Artikel: Sängers Wunsch : (1 Joh. 4, 7)
Autor: St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 25. *)



Schweizerisches

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum
10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Volks-Schulblatt.

18. Juni.

Fünfter Jahrgang.

1858.

Inhalt: Sängers Wunsch. — Ueber Gefühlsbildung. — Die Stellung des Lehrers zu Staat und Kirche (Fortf.). — Erfahrungen und Beobachtungen. — Stimmen der politischen Presse in Schulsachen. — Schul-Chronik: Bern, Solothurn, Luzern, Freiburg, Aargau, Zürich, St. Gallen, Glarus, Schwyz, Wallis, Graubünden, Schaffhausen. — Räthsellösung vom Mai. — Juni-Preisrättsel. — Anzeigen. — Feuilleton: Jagdabenteuer auf dem Chimborasso. — Morgenstunde hat Gold im Munde.

Sängers Wunsch.

(1 Joh. 4, 7.)

O könnte mir ein Lied gelingen, Wie Gott es selbst in's Herz mir schrieb —
Vor allen Thüren wollt' ich's singen, Dieß Gotteslied, so gut und lieb;
Bei jedem Herzen blieb ich stehen, Das arm und krank, und klopfte an,
Und wollt' nicht eher weiter gehen, Als bis man hätte aufgethan.

Die schwerste Last — sie wollt' ich wälzen Von ihm durch dieses Liebes Gruß;
Das härteste Eis — es sollte schmelzen, Wie bei des jungen Frühlings Fuß —
Dann legt' ich still von Gottes Segen, Wie er in meinem Herzen ruht,
In's franke, das in matten Schlägen So bang und leise athmen thut.

Und wär' Genesung ihm beschieden, So fleht' ich still zum Himmelsaal:
O Vater! schenke Deinen Frieden All' überall der Erdenqual —
Dann bät' ich mir von Gottes Liebe Auch Blumen, und mit solchem Strauß
Schmückt' ich die Herzen, die da trübe, Wie einen Himmelsgarten aus.

St.

Ueber Gefühlsbildung.

Die Gefühlswelt reflektirt das ganze innere Leben des Menschen. Sie ist der Spiegel, der das Innere des Einzelnen zeigt. Sie ist ein Barometer und Thermometer zugleich, an dem wir messen können, wie hoch über dem Gefrierpunkte und wie weit über dem Meerespiegel der Alltäglichkeit das Individuum liegt, — ob es unter dem heißen Himmel

*) Die letzte Nummer wurde aus Versehen mit 25 bezeichnet, was wir zu berichtigen bitten. Die Red.